

Ausgabe 09/2022, 28. April 2022
Infektionsepidemiologisches Landeszentrum



Kurzbericht über die gemäß der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten und weitere infektionsepidemiologisch relevante Ereignisse

Zur aktuellen Lage bezüglich des neuartigen Coronavirus in Hamburg verweisen wir auf die zentrale Website des Hamburger Senats: <https://www.hamburg.de/coronavirus/>. Die aktuellen Fallzahlen für Hamburg sind unter: <https://www.hamburg.de/corona-zahlen> zu finden.

Weitere Informationen sind im Internet u.a. beim Robert Koch-Institut (RKI) einsehbar unter: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html.

Die aktuellen Fallzahlen für Hamburg, Deutschland und weltweit aktualisiert das RKI mehrmals täglich hier: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Fallzahlen.html.

Die Erhebung der Daten zur Covid-19 Impfung publiziert das RKI auf der folgenden Website: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Daten/Impfquoten-Tab.html

Zur Lage in Europa und weltweit gibt es täglich aktualisierte Informationen auf der Website des European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC):

<https://www.ecdc.europa.eu/en/covid-19-pandemic>

WHO Situation Report (27.04.2022): [Coronavirus Disease \(COVID-19\) Situation Reports \(who.int\)](https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/situation-reports)

WELT

Erster Fall von H3N8-Vogelgrippe beim Menschen in China

Erstmalig wurde das H3N8-Vogelgrippe Virus bei einem Menschen nachgewiesen. H3N8-Viren zirkulieren hauptsächlich in Wildvögeln und Geflügel, wurden aber auch schon in Pferden, Hunden und Robben nachgewiesen.

Ein vier-jähriger Junge aus der chinesischen Provinz Henan erkrankte Anfang April und wurde mit Fieber und weiteren Symptomen ins Krankenhaus eingeliefert. Das Kind hatte sich direkt bei Hühnern angesteckt, die die Familie zu Hause züchtet. Enge Kontaktpersonen des Jungen zeigten bisher keine Symptome. Nach Angaben der chinesischen Gesundheitskommission handelt es sich um eine einmalige Übertragung, eine großflächige Übertragung unter Menschen ist nicht sehr wahrscheinlich.

Quelle: [China meldet ersten Fall von H3N8-Vogelgrippe beim Menschen \(aerzteblatt.de\)](https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/107000/China-meldet-ersten-Fall-von-H3N8-Vogelgrippe-beim-Menschen)

Über eine Million afrikanische Kinder durch die erste Impfung gegen Malaria geschützt

Diese Meldung gab die WHO am 21.04.2022 passend zum Welt-Malaria-Tag (25. April) und zur World Immunization Week 2022 (24. bis 30. April) bekannt. Dank eines Pilotprojektes, koordiniert durch die WHO, konnten mittlerweile mehr als eine Million Kinder in Ghana, Kenya und Malawi durch eine oder mehr Dosen der weltweit ersten Impfung gegen Malaria geschützt werden.

Der Impfstoff RTS,S/AS01 (Mosquirix) schützt vor tödlichen schweren Verläufen, sodass die WHO davon ausgeht, dass 40.000 bis 80.000 Tode von afrikanischen Kindern jedes Jahr vermieden werden können, wenn der Impfstoff noch weiter eingesetzt wird.

Für alle Länder, die den Impfstoff in ihre nationale Strategie gegen Malaria mit einbringen wollen, bietet die WHO ihre Unterstützung an. Unterstützung braucht aber auch die Produktion der Impfstoffe. Während diese aktuell bei ca. 15 Millionen pro Jahr liegt, geht die WHO von einem Bedarf von 80 Millionen Dosen pro Jahr aus. Auch deswegen ist die Koordination der WHO wichtig, um die Verteilung der Impfstoffe in die Regionen zu steuern, die am meisten unter den Malariainfektionen leiden.

Insgesamt werde der Impfstoff, das Ergebnis von 30 Jahren Forschung und Entwicklung, von der afrikanischen Bevölkerung gut angenommen.

Bei RTS,S handelt es sich um die erste Generation von Impfstoffen gegen Malaria, welches in der Zukunft durch andere Impfstoffe mit gleicher oder höherer Effektivität ergänzt werden könnte. Die WHO begrüßte die Aussage von BioNTech, an der Entwicklung eines mRNA-Impfstoffes gegen Malaria arbeiten zu wollen.

Quelle: [Over 1 million African children protected by first malaria vaccine \(who.int\)](https://www.who.int/news/item/21-04-2022-over-1-million-african-children-protected-by-first-malaria-vaccine)

DEUTSCHLAND

Influenzasaison 2021/22 (Update)

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen in der Bevölkerung ist in der 16. Meldewoche (MW) 2022 im Vergleich zur Vorwoche gesunken. Der steigende Trend, der seit der 9. MW bei den Meldungen gemäß IfSG beobachtet wurde, setzte sich in der 16. MW scheinbar nicht fort. Aufgrund der Osterfeiertage können sich die Daten durch Nachmeldungen noch verändern. Für die 16. MW 2022 wurden bislang 978 labordiagnostisch bestätigte Influenzavirusinfektionen an das RKI übermittelt. (Stand: 26.04.2022, Quelle: [2022-16.pdf \(rki.de\)](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/2022/16/2022-16.pdf)).

Seit der 40. MW 2021 wurden insgesamt 7.532 labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt. Es wurden im Vergleich zum Vorjahr (Stand 27.04.2021: 533) deutlich mehr Fälle übermittelt. Bei 1.486 Fällen (20 %) wurde angegeben, dass die Patientinnen und Patienten hospitalisiert waren. (Quelle: [2022-16.pdf \(rki.de\)](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/2022/16/2022-16.pdf))

HAMBURG

Influenzasaison 2021/22 (Update)

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen ist in der Hamburger Bevölkerung in der 15. MW sowie in der 16. MW 2022 deutlich gestiegen im Vergleich zu den Vorwochen. Für die 15. MW sind uns 51 und für die 16. MW 48 Fälle übermittelt worden.

Seit der MW40/2021 (Saisonbeginn) bis einschließlich der 16. MW wurden bislang 247 Influenzafälle (Vorjahr: 19 Fälle) mit erfüllter Referenzdefinition übermittelt. Influenza A wurde in 154 Fällen, Influenza A (H3N2) in 36 Fällen, Influenza A (H1N1)pdm09 in zwei Fällen und Influenza B in 19 Fällen identifiziert. In 36 Fällen liegen keine Angaben zum Erreger vor. 19 Fälle (7,7 %) waren hospitalisiert und es sind bislang keine Personen als verstorben gemeldet. Im Vorjahr war im Vergleichszeitraum eine Person an der gemeldeten Erkrankung gestorben.

(Quelle: Elektronische Meldedaten gemäß §11 IfSG, SurvNet Abfrage, Stand 28.04.2022)

Übersicht der aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen 1 und 2 zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 15 und 16 des Jahres 2022.

Abb. 1: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2022 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 15. KW (n=23.275) – vorläufige Angaben (logarithmisch dargestellt)

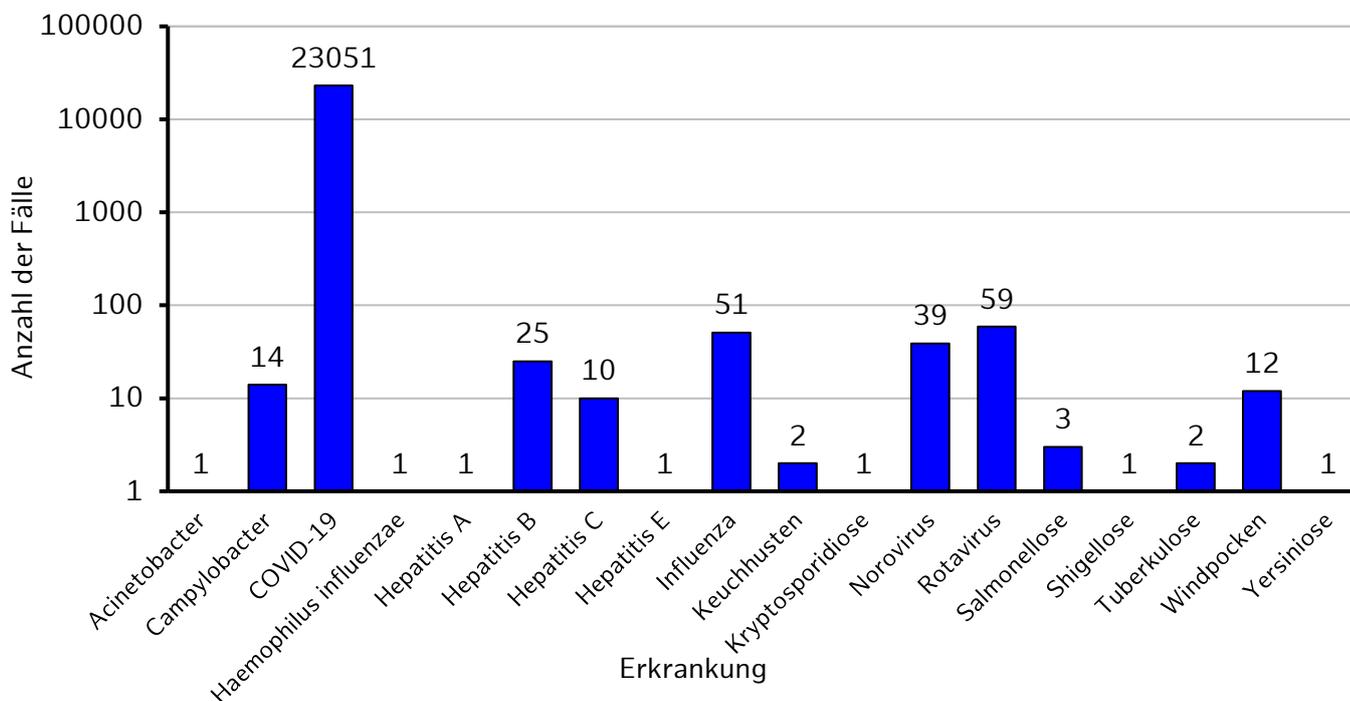
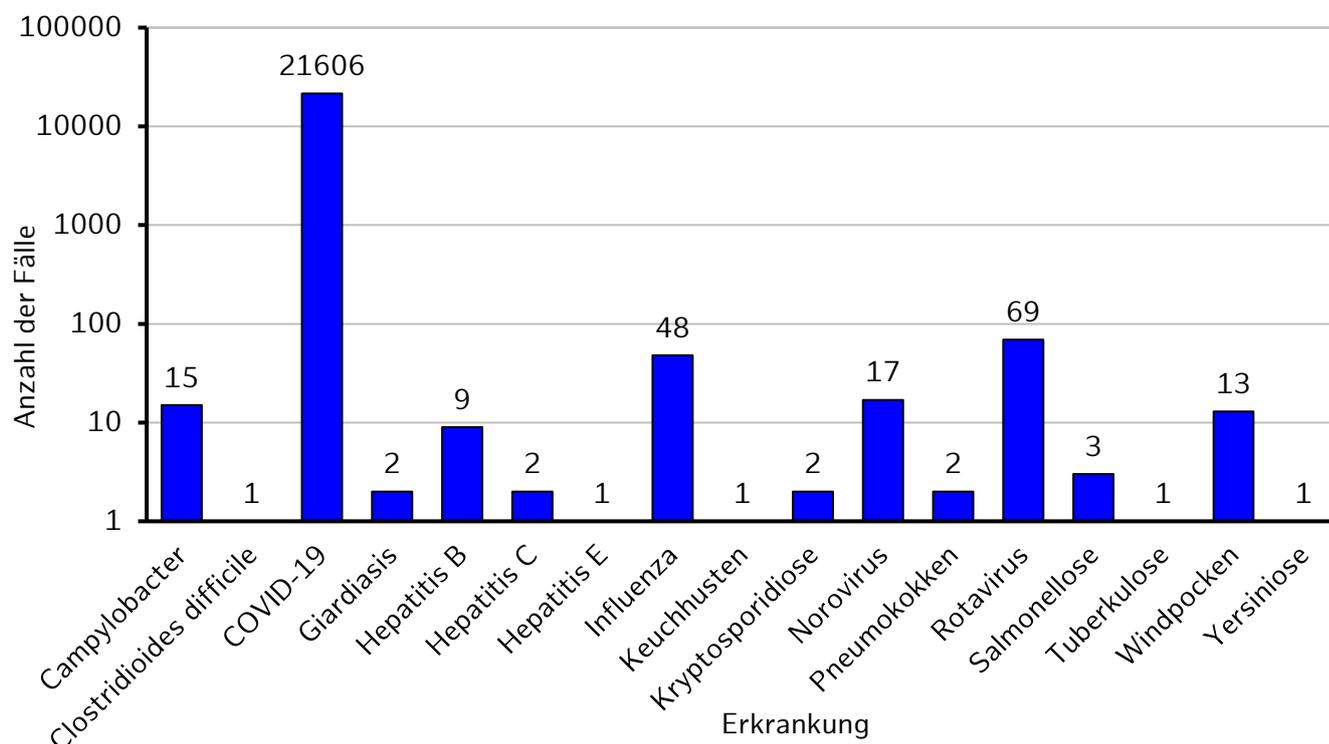


Abb. 2: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2022 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 16. KW (n=21.793) – vorläufige Angaben (logarithmisch dargestellt)



In der folgenden Tabelle 1 sind die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise mit erfüllter Referenzdefinition für die erste bis sechzehnte Kalenderwoche des Jahres 2022 im Vergleich zum Vorjahr zusammengefasst.

Tab. 1: Anzahl in Hamburg registrierter Infektionskrankheiten mit erfüllter Referenzdefinition*, Kalenderwoche 1 bis 16 / 2022 (n= 388.483) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n= 33.172) – vorläufige Angaben.

Krankheit / Erreger	Anzahl der Fälle	
	2022 KW 1-16	2021 KW 1-16
COVID-19-Infektion	386997	32525
Norovirus-Infektion	333	25
Campylobacter-Infektion	266	253
Rotavirus-Infektion	235	31
Influenzavirus	226	8
Hepatitis B	157	67
Windpocken	54	45
Tuberkulose	37	56
Salmonellose	36	39
Hepatitis C	35	25
Hepatitis E	20	14
Enterobacteriaceae	15	12
Yersiniose	12	11
Giardiasis	9	13
Kryptosporidiose	7	2
Clostridioides difficile-Infektion	5	6
EHEC/STEC	5	1
Shigellose	5	0

Tab. 1: ff

Pneumokokken-Erkrankung	5	0
Keuchhusten	4	5
Hepatitis A	4	4
MRSA	3	8
<i>Haemophilus influenzae</i> -Infektion	3	3
Adenovirus-Konjunktivitis	3	0
Acinetobacter	2	7
Legionellose	2	1
Hepatitis D	1	2
Mumps	1	1
Denguefieber	1	0
Creutzfeldt-Jakob-Erkrankung	0	3
Masern	0	2
Meningokokken-Erkrankung	0	1
Listeriose	0	1
Hämolytisch-urämisches Syndrom	0	1

*Fälle mit Einzelfallkontrolle durch das RKI erscheinen erst nach einigen Wochen in der kumulierten Tabelle.

Impressum

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg
 Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft
 Institut für Hygiene und Umwelt
 Infektionsepidemiologisches Landeszentrum
 Marckmannstraße 129a
 20539 Hamburg
 Tel.: 040 428 45-7961
<https://www.hamburg.de/hu/epidemiologie>

Redaktion: PD Dr. Silja Bühler, MSc
 Dr. Anita Plenge-Bönig, MPH
 Dr. Kohelia Choudhury
 Stefan Schneider
 Rene Haugk

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.